



FARBDRUCKER
PHASER 7700
Netzwerk-Einrichtungshandbuch

Tektronix
COLOR PRINTERS BY
XEROX

XEROX
NETWORK PRINTERS



Phaser[®] 7700 Farbdrucker
Netzwerk-Einrichtungshandbuch

Copyright © Xerox Corporation 2001. Alle Rechte vorbehalten.
Unveröffentlichte Rechte vorbehalten unter den Urheberrechtsgesetzen der USA. Der Inhalt dieser Publikation darf ohne Genehmigung der Xerox Corporation in keinerlei Form reproduziert werden.

XEROX[®], The Document Company[®] und das stilisierte X sind Warenzeichen der XEROX CORPORATION. Die hierin genannten Produkt- und Dienstleistungsamen sind Warenzeichen der Xerox Corporation.

Phaser[®], PhaserShare[®], das TekColor-Logo, ColorStix[®] II, ColorCoat[®] und Made For Each Other[®] sind eingetragene Warenzeichen der Xerox Corporation. Finelight[™], PhaserLink[™], PhaserPrint[™] und der Name TekColor sind Warenzeichen der Xerox Corporation.

Adobe[®] und PostScript[®] sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated, die unter verschiedenen Jurisdiktionen registriert sein können.

Apple[®], AppleTalk[®], EtherTalk[®], TokenTalk[®] und Macintosh[®] sind eingetragene Warenzeichen der Apple Computer Inc.

MS-DOS[®] und Windows[®] sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Novell[®] und NetWare[®] sind eingetragene Warenzeichen der Novell Inc.

UNIX[®] ist in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern ein eingetragenes Warenzeichen und wird exklusiv durch X/Open Company Ltd. lizenziert.

Times[™], Helvetica[™] und Palatino[™] sind Warenzeichen der Linotype-Hell AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften.

Andere Zeichen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Unternehmen, zu denen sie gehören.

Die von den Phaser-Farbdruckern generierten PANTONE[®]*-Farben sind vier- und/oder dreifarbige Prozesssimulationsfarben, die mit den PANTONE-Volltonfarben nicht in jedem Fall identisch sind. Die genauen Farben können Sie den aktuellen PANTONE-Farbbreferenzhandbüchern entnehmen.

Die PANTONE-Farbsimulationen können mit diesen Geräten nur erzeugt werden, wenn von PANTONE lizenzierte Softwarepakete verwendet werden. Eine aktuelle Liste der qualifizierten Lizenznehmer erhalten Sie von Pantone, Inc.

* Prüfstandard-Warenzeichen von Pantone Inc. für Farbproduktion und Farbproduktionsmaterialien.
© Pantone Inc., 1988.

Novell



**T E S T E D
&
A P P R O V E D**

Der Farbdrucker Phaser 7700 ist als NetWare-Druckserver für NetWare-Systeme der Versionen 3.12 und 4.1x zertifiziert. Der Bindery-Modus ist ebenfalls für NetWare-Systeme der Versionen 3.12 und 4.1x zertifiziert. NetWare NDS ist für NetWare-Systeme der Version 4.1x zertifiziert.

Inhalt

Drucken im Netzwerk mit Xerox-Farbdruckern	1
Konfigurationsseite	2
Verbinden des Druckers mit einem Netzwerk	3
Direkte Ethernet-Verbindung mit einem Macintosh oder PC	3
Ethernet-Schnittstelle	4
Installieren der Druckertreiber	5
Ausführen des Installationsprogramms von der Festplatte des Druckers	5
Ausführen des Xerox Installationsprogramms von der Drucker-CD-ROM	5
Novell NetWare	6
Konfigurationssoftware für NetWare-Netzwerke	6
TCP/IP-Konfiguration	7
Host-Konfiguration	7
Konfigurieren des Druckers für TCP/IP-Druck	7
Windows 95/98/Me: PhaserPort-Software	8
Windows NT	9
Installieren auf Workstations für das Client-Server-Drucken	9
Installieren auf Workstations für das Drucken in einem Peer-to-Peer-Netzwerk	10
UNIX	10
OS/2 Warp und LAN Server	10
Macintosh	11
Festlegen der IP-Adresse des Druckers	14
Automatische IP-Adressierung	14
Andere Methoden zum Festlegen der IP-Adresse des Druckers	15
Festlegen der IP-Adresse ausgehend vom vorderen Bedienfeld	16
Dynamic Host Configuration Protocol	17
Unterstützte DHCP-Felder	17
Festlegen der IP-Adresse mit CentreWare IS	18
DNS (Domain Name Service)	18

Konfigurieren von EtherTalk	20
Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für EtherTalk	20
Konfigurieren des Druckers für EtherTalk	20
Suchen des Druckernamens in der Auswahl	20
Ändern des Druckernamens (optional)	22
Ändern der EtherTalk-Zone des Druckers (optional)	24
IPP (Internet Printing Protocol)	25
Ausführen des Xerox Installationsprogramms	25
Abrufen der Drucker-URL (Netzwerkpfad)	25
Erstellen eines IPP-Druckers	25
CentreWare Internet Services	26
Zugreifen auf den Drucker mit einem Browser	26
Druckermanagement	27
Auftragsprotokollierung	27
Intelligent Ready	28
MaiLinX-Meldungen	29
Nutzungsprofilberichte	30
Nutzungsprofilberichte drucken	32
Senden von Berichten per E-Mail	33
Xerox Nutzungsanalyse-Tool	34
Netzwerkprotokolle	35
Ermitteln der aktivierten Protokolle	35
Deaktivieren und Aktivieren von Protokollen	35
Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen ausgehend vom vorderen Bedienfeld	36
Deaktivieren von Protokollen mit CentreWare IS	36
Wenn Sie Hilfe benötigen	37
Hilfe aus dem World Wide Web	37
Index	38

Drucken im Netzwerk mit Xerox-Farbdruckern

Dieses Dokument beschreibt, wie Sie den Drucker in den folgenden Umgebungen installieren können:

- Windows 95, Windows 98 und Windows Me
- Windows NT 4.x und Windows 2000
- Novell NetWare
- EtherTalk

Anweisungen zum Installieren des Druckers in UNIX-Umgebungen finden Sie im *CentreWare Services for UNIX Systems User Guide* (CentreWare-Services für Unix-Systeme Benutzerhandbuch).

In DOS-Umgebungen kann die Netzwerkkonfiguration mit Hilfe der PostScript-Hilfsdateien auf der Drucker-CD-ROM durchgeführt werden. Vorbereiten der Netzwerkkonfiguration:

- Richten Sie den Drucker ein und verbinden Sie ihn mit dem Netzwerk. Informationen zum Einrichten des Druckers finden Sie in der zugehörigen Benutzerdokumentation. Informationen über das Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk finden Sie auf *Seite 3*.
- NetWare-Umgebungen: Sie können die Konfiguration beschleunigen und Konflikte vermeiden, indem Sie sich mit den verschiedenen Komponenten des Netzwerks vertraut machen. Sie sollten wissen, welche Versionen von NetWare, welche Client-Software und welche Netzwerktopologie (Rahmentypen, Router, Hubs und Verkabelung) vorhanden sind.

Konfigurationsseite

Die Informationen auf dieser Seite sind für das Installieren und Konfigurieren des Druckers in einem Netzwerk hilfreich. Sie kann auf zwei Arten gedruckt werden:

Drucken der Konfigurationsseite ausgehend vom vorderen Bedienfeld

Drucken Sie die Seite auf diese Weise, wenn der Drucker noch nicht im Netzwerk eingerichtet ist.

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie Taste **OK**.
2. Scrollen Sie zu **Menü Druckereinrichtung**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Konfigurationsseiten drucken**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**.
6. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Drucken der Konfigurationsseite mit CentreWare Internet Services

Mit einer TCP/IP-Verbindung und einem Web-Browser kann CentreWare Internet Services verwendet werden.

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite von CentreWare IS auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite „Drucken“ auf **Konfigurationsseite drucken**.
4. Klicken Sie auf der Seite „Konfigurationsseite drucken“ auf die grüne Schaltfläche.

Weitere Informationen zu CentreWare IS finden Sie auf *Seite 26*.

Verbinden des Druckers mit einem Netzwerk

Direkte Ethernet-Verbindung mit einem Macintosh oder PC

Voraussetzungen

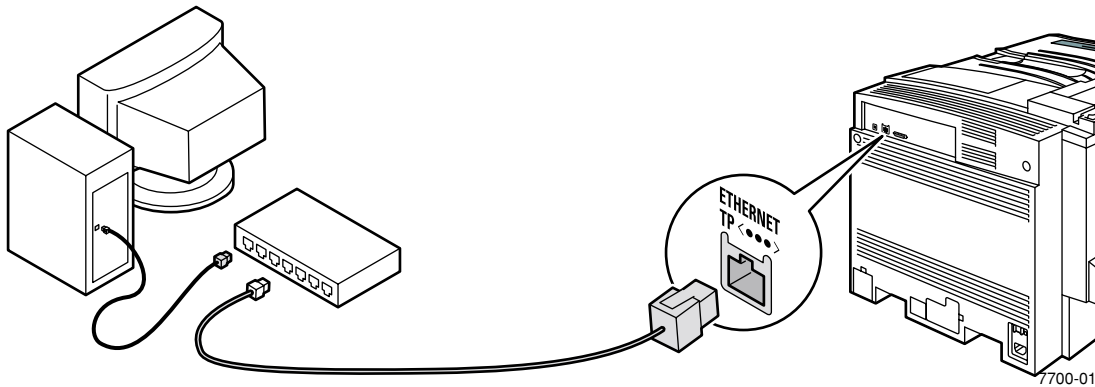
- Zwei RJ-45-Kabel (Twisted-Pair, 10Base-T)
- Ein Netzwerk-Hub mit Ethernet-Anschluss

Vorgehensweise

1. Schalten Sie Ihren Computer und den Drucker aus.
2. Verbinden Sie ein Ende des Ethernet-Kabels mit dem Ethernet-Anschluss des Computers. Schließen Sie das andere Kabelende an den Hub an.
3. Verbinden Sie mit dem zweiten Kabel den Hub und den Ethernet-Anschluss des Druckers.

Hinweis

Der Drucker ist kein SCSI-Gerät. Schließen Sie ihn auf keinen Fall über die SCSI-Anschlüsse an den Computer an.



4. Schalten Sie Computer und Drucker wieder ein.
5. Befolgen Sie anschließend die Konfigurationsanweisungen für Ihren Netzwerktyp.

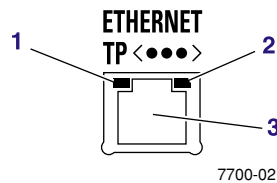
Ethernet-Schnittstelle

- Entspricht den Standards IEEE 802.3 und Ethernet II.
- Twisted-Pair-Anschluss (10BaseT oder 100BaseTx).
- Sie benötigen für Thick-Coax- (10Base5) und Thin-Coax-Verbindungen (10Base2) die entsprechenden Adapter. Bei Ihrem Händler erhalten Sie die passenden Adapter, Kabel und Abschlusswiderstände.

Vorsicht

Schalten Sie den Drucker vor dem Herstellen von Ethernet-Verbindungen aus, um Beschädigungen der Ethernet-Schnittstelle zu vermeiden.

Ethernet-Verbindungen und -Anzeigen



1. Die RCV (Receive)-Anzeige (grün) blinkt, während die Schnittstelle Daten empfängt.
2. Die XMT (Transmit)-Anzeige (gelb) blinkt, während die Schnittstelle Daten überträgt.
3. Twisted-Pair-Steckverbinder (10BaseT).

Ethernet-Kabel

Das 100BaseTx Ethernet setzt eine Verkabelung der Kategorie 5 (100 Ohm, UTP) voraus.

Verwenden Sie abgeschirmte Kabel (STP) oder Kabel mit Adernabschirmung (S/STP), um die Richtlinien in Bezug auf die elektromagnetischen Beeinflussung (EMB) vollständig zu erfüllen. „STP-Kabel“ bezieht sich auf IBM-definierte Kabel, die zusammen mit einem DB-9-Steckverbinder verwendet werden. „S/STP-Kabel“ bezieht sich auf Kabel, die ähnliche elektrische Eigenschaften wie UTP-Kabel (Unshielded Twisted Pair) der Kategorie 4 aufweisen, aber über eine zusätzliche Abschirmung verfügen.

Vorsicht

Verwenden Sie auf keinen Fall „silbersatinierte“ Telefonverlängerungskabel für 10BaseT-Netzwerke, weder als Abzweigkabel noch als Verbindungskabel im Kabelschrank. (Bei diesen Kabeln handelt es sich um flache, normalerweise graue oder silberne, Litzendrähte (AWG 28).) Verwenden Sie keine für IBM-Token-Ring-Netzwerke bestimmte Twisted-Pair-Kabel oder nicht abgeschirmte Twisted-Pair-Kabel für Sprachübertragungen (Level 1 oder 2). Diese Kabel sind nicht für 10BaseT geeignet und gewährleisten keine zuverlässige Datenübertragung.

Installieren der Druckertreiber

Ausführen des Installationsprogramms von der Festplatte des Druckers

Sofern der Drucker mit einer Festplatte ausgestattet ist, können Sie das Installationsprogramm ausgehend davon ausführen. Bei dieser Vorgehensweise muss jedoch bereits eine TCP/IP-Verbindung mit dem Drucker eingerichtet sein.

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite des Druckers auf die Schaltfläche **Druckertreiber installieren**.

Ausführen des Xerox Installationsprogramms von der Drucker-CD-ROM

Das Xerox Installationsprogramm für Windows befindet sich auf der Druckersoftware-CD-ROM. Mit dem integrierten Installationsprogramm können Sie Druckertreiber und andere Software installieren.

Dabei werden automatisch verschiedene Arbeitsschritte der Druckerinstallation durchgeführt, und ein Drucker wird im System eingerichtet. Normalerweise sind nur wenige Angaben erforderlich. Mit **Weiter** gelangen Sie jeweils zum nächsten Bildschirm.

Windows 95/98/Me/NT/2000

1. Legen Sie die Druckersoftware-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - Ist die automatische CD-Wiedergabe von Windows aktiviert, wird die CD-ROM automatisch gestartet.
 - Ist die automatische CD-Wiedergabe von Windows deaktiviert, doppelklicken Sie auf **Mein Computer**, dann auf das CD-Symbol, um auf die CD-ROM zuzugreifen, danach auf startup.exe.
2. Führen Sie dann die Installation entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm durch.

Macintosh

1. Legen Sie die Druckersoftware-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Klicken Sie auf **Zuerst starten**.
3. Führen Sie dann die Installation entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm durch.

Novell NetWare

Konfigurationssoftware für NetWare-Netzwerke

Die Konfigurationsseite enthält alle für die NetWare-Konfiguration erforderlichen Informationen. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie auf *Seite 2*.

Wenn auf der Konfigurationsseite ein oder mehrere der **IPX-Netzwerk**-Felder nur Nullen erhalten, erkennt der Drucker die Netzwerkverbindung nicht. Dies kann an einer fehlerhaften Kabelverbindung, einem falschen Rahmentyp oder daran liegen, dass die Option **Nächstem Server antworten** nicht aktiviert wurde. Diese Option muss für mindestens einen Server oder Router im Segment des Druckers aktiviert werden.

Für Windows-Umgebungen stehen folgende Programme zur Verfügung:

- CentreWare DP – Mit dieser Anwendung können Sie den Drucker und das Netzwerk (NetWare 3.x, 4.x und 5.x) konfigurieren. Hinweise und Dokumentation zu CentreWare DP und finden Sie auf der CD-ROM für Advanced Network Management Tools (Erweiterte Netzwerk-Management-Tools).
- Novell NWAdmin – Mit dieser Anwendung können Sie vorhandene Warteschlangen in Netzwerken, die unter NetWare 4.x oder 5.x im Modus NDS oder NDPS/NEPS ausgeführt werden, verwalten.

TCP/IP-Konfiguration

Die Konfigurationsseite enthält wichtige Informationen für die TCP/IP-Konfiguration. Informationen zum Drucken der Konfigurationsseite finden Sie auf *Seite 2*.

Host-Konfiguration

Wählen Sie die für Ihre Umgebung geeignete Vorgehensweise:

- Anweisungen zum Installieren auf Workstations, wenn Druckaufträge über einen Druckserver an den Drucker gesendet werden sollen, finden Sie unter *Installieren auf Workstations für das Client-Server-Drucken* auf Seite 9.
- Anweisungen zum Installieren auf einer Workstation für das Drucken in einem Peer-to-Peer-Netzwerk finden Sie unter *Installieren auf Workstations für das Drucken in einem Peer-to-Peer-Netzwerk* auf Seite 10.

Konfigurieren des Druckers für TCP/IP-Druck

Das Xerox Installationsprogramm für Windows führt bei der Druckerkonfiguration automatisch folgende Vorgänge durch:

- Lokalisieren des Druckers im Netzwerk.
- Vorschlagen einer IP-Adresse für den Drucker, falls noch keine zugewiesen wurde (z.B. mit dem vorderen Bedienfeld oder über DHCP). Sie können dann die automatisch vergebene Adresse übernehmen oder eine andere Adresse zuweisen. Informationen über die anderen Möglichkeiten zum Festlegen der IP-Adresse des Druckers finden Sie auf *Seite 14*.
- Windows 95/98/Me – Installieren von PhaserPort für Windows (falls noch nicht installiert). PhaserPort für Windows ist ein Xerox Anschlussmonitor für das Drucken über TCP/IP-Peer-to-Peer-Netzwerke unter Windows 95, Windows 98 und Windows Me.
- Windows NT – Installieren der Microsoft TCP/IP-Druckdienste (falls noch nicht installiert).
- Installieren des Treibers.
- Erstellen eines neuen Druckers im Fenster **Drucker**.

Windows 95/98/Me: PhaserPort-Software

TCP/IP-Konfiguration

Wenn Sie für Ihren PC noch keine TCP/IP-Adresse konfiguriert haben, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, damit die Konfiguration den in Ihrem Unternehmen geltenden Bestimmungen entspricht. Ist noch kein TCP/IP-Netzwerk eingerichtet, weisen Sie Ihrem PC eine eindeutige Adresse zu (z. B. 192.1.1.1). Gehen Sie folgendermaßen vor, um die IP-Adresse Ihres PCs zu überprüfen:

1. Klicken Sie im Menü **Start** auf **Ausführen**.
2. Geben Sie dazu folgenden Befehl ein: **winipcfg**. (Wird die Datei nicht gefunden, ist TCP/IP wahrscheinlich noch nicht installiert).
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie Ihre Netzwerkkarte in der Dropdown-Liste aus. Die IP-Adresse wird nun im Feld **IP-Adresse** angezeigt.

Weitere Informationen zur Installation und Konfiguration von TCP/IP in Windows-Umgebungen finden Sie in der Dokumentation zu Microsoft Windows.

Ändern der IP-Adresse eines Anschlusses

Wenn die IP-Adresse des Druckers geändert wird, muss auch die Anschlussadresse entsprechend angepasst werden:

1. Klicken Sie im Menü **Start** zuerst auf **Einstellungen** und dann auf **Drucker**.
2. Klicken Sie im Fenster **Drucker** mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie im Dialogfeld **Eigenschaften** auf **Details**.
4. Vergewissern Sie sich, dass „PhaserPort“ im Feld **Anschluß für die Druckausgabe** angezeigt wird, und klicken Sie auf **Anschluß Einstellungen**.
5. Geben Sie im Dialogfeld **PhaserPort konfigurieren** die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers ein. Ist Ihnen dieser Wert nicht bekannt, klicken Sie auf **Durchsuchen**, um eine Liste der Drucker im Netzwerk anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf den gewünschten Drucker. Die Informationen werden dann automatisch in das Dialogfeld **PhaserPort konfigurieren** eingetragen. Um das Netzwerk erneut zu durchsuchen, klicken Sie auf **Aktualisieren**. Mit Hilfe der Option **Erweitert** können Sie die Suche auf andere Teilnetze erweitern.
6. Klicken Sie auf **OK**.
7. Klicken Sie noch einmal auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.

Windows NT

Die Informationen in diesem Dokument gelten für Windows NT 4.x. Informationen zur Treiberinstallation in späteren Versionen von Windows NT finden Sie auf der Website von Xerox unter folgender Adresse:

www.xerox.com/officeprinting/

In den folgenden Abschnitten wird beschrieben, wie Sie den Drucker mit dem Xerox Installationsprogramm für Windows unter Windows NT 4.x konfigurieren können.

Installieren auf Workstations für das Client-Server-Drucken

Installieren Sie den Drucker mit den folgenden Schritten, wenn die Druckaufträge über einen Druckserver an den Drucker gesendet werden sollen.

1. Starten Sie das Installationsprogramm (siehe *Seite 5*).
2. Wählen Sie die gewünschte Installationsmethode aus: **Einfach**, **Minimal** oder **Angepaßt**. Setzen Sie die Installation mit Hilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm fort.
3. Wenn das Installationsprogramm den Drucker (Druckergerät oder physischer Drucker) findet, wählen Sie **Anderen Drucker wählen** aus, um die Druckwarteschlange anzugeben. Kann der Drucker (Druckergerät oder physischer Drucker) nicht gefunden werden, wählen Sie **Anderen Drucker selbst wählen** aus, um die Druckwarteschlange anzugeben.
4. Wenn der Bildschirm bzw. das Dialogfeld **How is your printer connected?** (Wie ist Ihr Drucker angeschlossen?) angezeigt wird, wählen Sie **Shared by a network server (client/server)** (Von Netzwerk-Server freigegeben (Client/Server)).
5. Wenn das Dialogfeld **Select a printer to set up** (Wählen Sie einen Drucker zum Einrichten aus) erscheint, durchsuchen Sie die Netzwerkumgebung und wählen Sie die Druckwarteschlange aus.
6. Schließen Sie die Installation mit Hilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm ab.

Installieren auf Workstations für das Drucken in einem Peer-to-Peer-Netzwerk

1. Führen Sie das Installationsprogramm bei allen Windows-Versionen wie auf *Seite 5* beschrieben aus.
2. Wählen Sie die gewünschte Installationsmethode aus: **Einfach**, **Minimal** oder **Angepaßt**. Setzen Sie die Installation mit Hilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm fort.

Das Installationsprogramm versucht, den Drucker im Netzwerk zu lokalisieren. Falls dies fehlschlägt, erscheint ein Dialogfeld mit der Aufforderung zur Eingabe von weiteren Informationen. Weitere Informationen enthalten die Beschreibungen in den Dialogfeldern.

3. Schließen Sie die Installation mit Hilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm ab.

UNIX

- Anweisungen zum Installieren des Druckers in UNIX-Host-Umgebungen in Verbindung mit TCP/IP finden Sie im *CentreWare Services for UNIX Systems User Guide* (CentreWare-Services für Unix-Systeme Benutzerhandbuch).

OS/2 Warp und LAN Server

- Informationen zur TCP/IP-Konfiguration für OS/2 Warp und LAN Server finden Sie auf der Website unter der folgenden Adresse:
www.xerox.com/officeprinting/infoSMART

Macintosh

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für TCP/IP

Ist Ihr Macintosh noch nicht für die Kommunikation über TCP/IP eingerichtet, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Wählen Sie im Menü **Apple** den Eintrag **Kontrollfelder** aus. Wählen Sie **TCP/IP** aus.
2. Wählen Sie im Menü **Verbinden über** den Eintrag **Ethernet** aus.
3. Legen Sie nun fest, wie die IP-Adresse vergeben wird: **Manuell** oder durch **DHCP**.
4. Wenn Sie **Manuell** auswählen, geben Sie die IP-Adresse in das Dialogfeld ein.
5. Schließen Sie das Dialogfeld.

Erstellen eines LPR-Druckers mit LaserWriter 8.5.1 oder höher

1. Öffnen Sie das **Druckersymbole Dienstprogramm**. (Dieses Dienstprogramm von Apple befindet sich normalerweise im Ordner **Apple LaserWriter Software**.)
2. Wählen Sie unter **Desktop erstellen** die Option **Drucker (LPR)** aus. Klicken Sie auf **OK**.
3. Klicken Sie unter **PPD-Datei** auf **Ändern**. Wählen Sie in der Liste die gewünschte PPD-Datei aus und klicken Sie auf **Auswählen**. Ist die PPD-Datei Ihres Drucker nicht aufgeführt, muss sie von der Drucker-CD-ROM installiert werden.
4. Klicken Sie unter **Internet-Drucker** auf **Ändern**.
5. Geben Sie die IP-Adresse oder den Domain-Namen des Druckers in das Feld **Druckeradresse** ein.
6. Geben Sie in das Feld **Warteschlange** den Wert **PS** (in Großbuchstaben) ein. Klicken Sie auf **OK**.
7. Schließen Sie das Dialogfeld und klicken Sie an der Eingabeaufforderung auf **Sichern**.
8. Geben Sie unter **Save desktop printer as** (Desktop-Drucker sichern als) einen Namen für den Desktop-Drucker ein. Klicken Sie auf **Sichern**.

Das Drucken über LPR kann auf zwei Arten durchgeführt werden:

- Verwenden Sie den neuen Desktop-Drucker (LPR).
- Verwenden Sie den Treiber LaserWriter 8.5.1 (beliebiger Drucker kann ausgewählt werden). Wählen Sie **Drucken** aus dem Menü **Datei**, und wählen Sie dann den entsprechenden LPR-Drucker in der **Drucker**-Dropdown-Liste aus.

Erstellen eines AppSocket-Druckers mit LaserWriter 8.6

Auf der Drucker-CD-ROM befindet sich auch PhaserPort für MacOS für das AppSocket-Drucken auf dem Macintosh. PhaserPort für MacOS stellt einen sehr schnellen, bidirektionalen Kommunikationskanal mit Hilfe der neuen Plugin-Architektur von Apple LaserWriter Version 8.6 bereit.

AppSocket hat gegenüber LPR zwei entscheidende Vorzüge:

- AppSocket kann schneller als LPR sein, da die Datei schon während des Empfangs gedruckt wird. Bei LPR muss erst die ganze Datei in die Warteschlange gestellt werden, bevor sie gedruckt werden kann.
- AppSocket liefert Rückmeldungen über den aktuellen Status des Druckauftrags. Dies ist bei LPR nicht möglich.

Systemvoraussetzungen für PhaserPort für MacOS

- Macintosh PowerPC.
- LaserWriter Version 8.6 oder höher mit aktivierter Desktop-Druckfunktion.
- OpenTransport Version 1.1 oder höher. Die von MacTCP bereitgestellten TCP/IP-Netzwerkfunktionen werden nicht unterstützt. Der Macintosh muss für die Kommunikation mit dem Drucker richtig konfiguriert sein (siehe *Seite 11*).

Dateien und Installation

PhaserPort für MacOS besteht aus zwei Dateien:

- *PhaserPortLib*, eine spezielle gemeinsam genutzte Bibliothek, die von LaserWriter 8.6 erkannt wird.
- *PhaserPort Printer Tool*, eine Macintosh PowerPC-Anwendung für das Erstellen von Desktop-Druckern, die mit *PhaserPortLib* kommunizieren.

So installieren Sie PhaserPort für MacOS:

1. Kopieren Sie *PhaserPortLib* in den Ordner *Systemordner: Systemerweiterungen: Druck-Plug-Ins*.
2. Kopieren Sie das *PhaserPort Printer Tool* in einen beliebigen Ordner auf dem Macintosh.

Erstellen eines Desktop-Druckers mit PhaserPort für MacOS

1. Starten Sie *PhaserPort Printer Tool*.
2. Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Printer Internet Address** (Drucker-Internet-Adresse) ein.
3. Geben Sie einen Namen für den Desktop-Drucker in das Feld **Desktop Printer Name** (Desktop-Druckername) ein.
4. Klicken Sie auf **Verify** (Überprüfen), um mit dem Drucker über das TCP/IP-Netzwerk zu kommunizieren und seine Netzwerkkonfiguration zu testen.
5. Klicken Sie auf **Create** (Erstellen), um den Desktop-Drucker zu erstellen.
6. Wählen Sie im Druckmenü des Finder den Befehl zum Einrichten und schließen Sie die Konfiguration des neuen Desktop-Druckers ab.

Hinweis

Bestimmte Programme (z. B. Adobe Font Downloader) sind nicht mit PhaserPort für MacOS kompatibel, da sie über AppleTalk direkt mit dem Drucker kommunizieren. Wenn Sie diese Anwendungen benötigen, erstellen Sie einen AppleTalk-Desktop-Drucker und löschen Sie diesen nach dem Ausführen und Beenden der inkompatiblen Software wieder.

Festlegen der IP-Adresse des Druckers

Automatische IP-Adressierung

Das Xerox Installationsprogramm für Windows weist dem Drucker unter den folgenden Bedingungen automatisch eine IP-Adresse zu:

- Der Drucker ist an das Netzwerk angeschlossen.
- TCP/IP ist auf dem Computer installiert.
- Die IP-Adresse wurde noch nicht zugewiesen (z. B. mit dem vorderen Bedienfeld oder über DHCP).

Sie können bei der Installation die automatisch vergebene Adresse übernehmen oder eine andere Adresse zuweisen. In kleinen Netzwerken kann die automatisch zugewiesene Adresse meistens verwendet werden. Bei einem großen Netzwerk sollten Sie dies mit dem Netzwerkverwalter besprechen.

Wir empfehlen, die IP-Adresse unter Windows mit dem Xerox Installationsprogramm für Windows festzulegen. Informationen zu anderen Umgebungen finden Sie unter *Andere Methoden zum Festlegen der IP-Adresse des Druckers*.

Hinweis

Wenn Sie bei einer Peer-to-Peer-Verbindung (Netzwerk ohne dedizierten Server) unter Windows 95 oder Windows 98 die IP-Adresse des Druckers nach der Erstinstallation ändern, müssen Sie auch dem PC-Anschluss mit PhaserPort für Windows eine andere Adresse zuweisen (siehe *Seite 8*).

Andere Methoden zum Festlegen der IP-Adresse des Druckers

Sie haben folgende Möglichkeiten, die IP-Adresse des Druckers festzulegen:

- Vorderes Bedienfeld – Siehe *Seite 16*.
- DHCP – Siehe *Seite 17*.
- Heruntergeladene Konfigurationsdatei – Siehe **www.xerox.com/officeprinting/infoSMART**
 Diese Konfigurationsdatei kann auf Hosts ohne BOOTP oder DHCP verwendet werden. Rufen Sie unter UNIX das mitgelieferte Shell-Skript von Xerox auf, um eine Konfigurationsdatei vorzubereiten. Durch das Senden der Datei an den Drucker werden die IP-Adressinformationen im internen Speicher des Druckers abgelegt und beim Zurücksetzen gelesen.
- PostScript-Hilfsdateien – Siehe *Liesmich-/Bitte lesen-Datei* auf der Drucker-CD-ROM.
 PC- und Macintosh-Benutzer können die IP-Parameter auch mit den PostScript-Hilfsdateien einstellen. Die Datei *Liesmich* im PC-Format ist im Verzeichnis *UTILS*, die Datei *Bitte lesen* im Macintosh-Format im Ordner *Netzwerkdienstprogramme* vorhanden.

Hinweis

Wird die IP-Adresse auf mehrere Arten zugewiesen, verwendet der Drucker die erste erhaltene Adresse.

Erforderliche Informationen zum Festlegen der IP-Adresse

Information	Anmerkungen
IP-Adresse des Druckers	Das Format lautet x.x.x.x (x ist eine Dezimalzahl zwischen 0 und 255).
Netzwerkmaske	Geben Sie diesen Wert im Zweifelsfall nicht an. Der Drucker wählt dann automatisch eine geeignete Maske.
Standard-Router/ Gateway-Adresse	Um über das lokale Netzwerksegment hinaus mit dem Drucker zu kommunizieren, wird die Router-Adresse benötigt.
Broadcast-Adresse	Diese Adresse wird vom Drucker zum Senden von Broadcast-Paketen verwendet. Unabhängig von dieser Einstellung akzeptiert der Drucker Broadcast-Pakete mit jeder der gebräuchlichen Broadcast-Adresskonventionen. Diese Adresse wird nicht unbedingt benötigt, da sie vom Drucker automatisch berechnet wird. Sie können die Standardeinstellung aber jederzeit überschreiben.

Festlegen der IP-Adresse ausgehend vom vorderen Bedienfeld

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie die Taste **OK**.
2. Drücken Sie die **Nach unten**-Taste, um zum **Menü Netzwerkeinrichtung** zu scrollen.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Menü TCP/IP-Adresse**, indem Sie die **Nach unten**-Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**.
6. Scrollen Sie zu **TCP/IP-Adresse**, indem Sie die **Nach oben**- bzw. **Nach unten**-Taste drücken.
7. Drücken Sie die Taste **OK**.
8. Drücken Sie die **Nach unten**- bzw. **Nach oben**-Taste, um zur korrekten Nummer für die erste Ziffer der Adresse zu scrollen. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um diese Ziffer zu akzeptieren.
9. Wiederholen Sie Schritt 8 für jede noch verbleibende Ziffer.
10. Scrollen Sie zu **TCP/IP-Netzwerkmaske**, indem Sie die **Nach oben**- bzw. **Nach unten**-Taste drücken.
11. Drücken Sie die **Nach unten**- bzw. **Nach oben**-Taste, um zur korrekten Nummer für die erste Ziffer der Adresse zu scrollen. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um diese Ziffer zu akzeptieren.
12. Wiederholen Sie Schritt 11 für jede verbleibende Ziffer.
13. Scrollen Sie zu **TCP/IP-Gateway**, indem Sie die **Nach oben**- bzw. **Nach unten**-Taste drücken.
14. Drücken Sie die **Nach unten**- bzw. **Nach oben**-Taste, um zur korrekten Nummer für die erste Ziffer der Adresse zu scrollen. Drücken Sie dann die Taste **OK**, um diese Ziffer zu akzeptieren.
15. Wiederholen Sie Schritt 14 für jede verbleibende Ziffer.
16. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Dynamic Host Configuration Protocol

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein System, in dem IP-Adressen von Windows NT-Servern dynamisch vergeben werden können. Der Drucker ist ein DHCP-Client und empfängt nach dem Zurücksetzen automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server.

Aktivieren von DHCP auf dem Drucker

Vergewissern Sie sich, dass der Drucker für DHCP konfiguriert ist. Sie können dazu das vordere Bedienfeld verwenden (siehe *Seite 36*).

Unterstützte DHCP-Felder

Der Drucker erkennt die in der folgenden Tabelle aufgeführten DHCP-Felder:

Feld	Beschreibung	Werte
gw	Gateway-Adressliste	Eine Liste von IP-Adressen (durch Leerzeichen getrennt).
ha	Hardware-Adresse	Ein Hexadezimalwert. Vor <i>ha</i> muss immer das Feld <i>ht</i> angegeben werden.
ht	Hardware-Typ (siehe RFC Assigned Numbers)	Vorzeichenlose dezimale, oktale oder hexadezimale Ganzzahl oder einer der folgenden symbolischen Namen: Für UNIX Ethernet: <i>ethernet</i> oder <i>ether</i> für 10-Mbit Ethernet (DIX-Einkapselung); <i>ieee802</i> für IEEE 802 Ethernet (SNAP-Einkapselung). Für OS/2 Ethernet: <i>ether</i>
ip	IP-Adresse	Eine IP-Adresse.
lg	Protokollieren von Host-Adresse(n)	Eine Liste von IP-Adressen (durch Leerzeichen getrennt).
sm	Teilnetzmaske	Eine IP-Adresse.
dn	IP-Domain-Name	Ein Domain-Name.
ds	IP-Adresse des DNS-Servers	Der Drucker erkennt bis zu zwei IP-Adressen (durch Leerzeichen getrennt).

Festlegen der IP-Adresse mit CentreWare IS

Nach Einstellung der IP-Adresse des Druckers durch eine andere Methode können Sie den Rest der TCP/IP-Konfiguration mit Hilfe von CentreWare IS durchführen.

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite des Druckers in CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im linken Bereich unter **Protokolle** auf **TCP/IP**.
4. Geben Sie die Einstellungen des Druckers ein und klicken Sie anschließend am unteren Seitenrand auf **Änderungen speichern**.

Hinweis

Die neuen Werte werden erst nach dem Zurücksetzen des Druckers wirksam.

DNS (Domain Name Service)

Der Drucker unterstützt DNS mit Hilfe des integrierten DNS-Stub-Auflösers. Das DNS-Resolver-Protokoll kommuniziert mit einem oder mehreren DNS-Servern, um die IP-Adresse zu einem Hostnamen bzw. den Hostnamen zu einer IP-Adresse anzufordern.

Ein IP-Hostname kann nur für den Drucker verwendet werden, wenn vom Systemadministrator bereits ein oder mehrere DNS-Server und eine DNS-Datenbank für den lokalen Domain-Namensraum konfiguriert wurden.

Um den Drucker für DNS einzurichten, geben Sie einen IP-Domain-Namen und bis zu zwei IP-Adressen von DNS-Servern ein. Dies ist auf zwei Arten möglich:

- DHCP – Siehe *Seite 17*.
- TCP/IP – Siehe nächstes Thema, *Konfiguration für DNS mit CentreWare IS*.

Konfiguration für DNS mit CentreWare IS

Nach Festlegen der IP-Adresse des Druckers können Sie den Drucker für DNS einrichten unter Verwendung von CentreWare IS.

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie in der Gruppe **Protokolle** auf **TCP/IP**.
4. Wählen Sie unter **DNS-Einstellungen** die Option **Ein** für **Domain-Name-Service-Auflöser**.
5. Geben Sie dann folgende Informationen ein:
 - IP-Adresse des primären Namensservers (obligatorisch)
 - IP-Adresse des sekundären Namensservers (optional)
 - IP-Domain-Name (obligatorisch)
 - Weitere Domain-Namen (optional)
6. Bestätigen Sie anschließend die Einstellungen mit **Änderungen speichern** am unteren Bildschirm.

Hinweis

Die neuen Parameter werden erst nach dem Zurücksetzen des Druckers wirksam.

Zurücksetzen des Druckers mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Allgemeines** die Option **Zurücksetzen** aus.
4. Klicken Sie anschließend auf **Drucker zurücksetzen**.

Der Drucker aktualisiert die Web-Seite erst am Ende des Rücksetzvorgangs.

Konfigurieren von EtherTalk

Konfigurieren des Macintosh-Ethernet-Anschlusses für EtherTalk

1. Wählen Sie im Menü **Apple** den Eintrag **Kontrollfelder** aus. Wählen Sie **AppleTalk** aus.
2. Wählen Sie im Menü **Verbinden über** die Option **Ethernet (Integriert)** aus.

Konfigurieren des Druckers für EtherTalk

1. Drucken Sie die Konfigurationsseite (siehe *Seite 2*). Suchen Sie den Standardnamen des Druckers.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker in der **Auswahl** angezeigt wird. Siehe unten.
3. Wenn der Drucker in der **Auswahl** angezeigt wird, können Sie gegebenenfalls seinen Namen oder seine Zone ändern. Siehe *Ändern des Druckernamens (optional)* auf Seite 22 oder *Ändern der EtherTalk-Zone des Druckers (optional)* auf Seite 24.

Suchen des Druckernamens in der Auswahl

1. Wählen Sie im Menü **Apple** den Eintrag **Auswahl** aus.
2. Klicken Sie in der oberen linken Ecke der **Auswahl** auf das Symbol LaserWriter 8. Wenn sich das Symbol LaserWriter 8 nicht in der **Auswahl**, befindet, müssen Sie den Druckertreiber installieren.
3. Wird eine Zonenliste im linken unteren Bereich der **Auswahl** angezeigt, wählen Sie den entsprechenden Eintrag aus.

Hinweis

Die Standardzone des Druckers ist im Feld „EtherTalk“ auf der Konfigurationsseite (siehe *Seite 2*) aufgeführt.

4. Suchen Sie in der Druckerliste im rechten Bereich der **Auswahl**. den Namen Ihres Druckers. Wird der Name nicht angezeigt, gehen Sie wie auf *Seite 24* beschrieben vor.

Hinweis

Es ist möglich, dass das Feld **Druckername** auf der Konfigurationsseite keinen Wert enthält. Der Drucker verwendet nach dem Einschalten einen Standardnamen und prüft anschließend, ob bereits andere Drucker mit diesem Namen im Netzwerk vorhanden sind. Bei vielen Druckern mit demselben Standardnamen kann es mehrere Minuten dauern, bis der Drucker einen einmaligen Namen eingerichtet hat. Wenn das Feld **Druckername** leer ist, warten Sie daher kurze Zeit und drucken Sie die Konfigurationsseite erneut.

Erscheint der Drucker nicht in der **Auswahl**, überprüfen Sie, dass die Konfigurationsseite einen Druckernamen, eine Knotennummer und eine Zone enthält.

1. Ist keine Knotennummer vorhanden, überprüfen Sie die Verkabelung zwischen Drucker und Netzwerk.
2. Prüfen Sie das betreffende Kabelsegment, indem Sie es durch ein neues ersetzen oder das Kabelsegment eines anderen, in der **Auswahl** angezeigten Druckers verwenden.
3. Wenn das Netzwerk in Zonen unterteilt ist und auf der Konfigurationsseite kein oder ein falscher Zonenname angezeigt wird, siehe *Seite 24*.

Hinweis

Der Drucker kann keine Zone erstellen. Diese muss bereits vorhanden sein.

Enthält die Konfigurationsseite die richtigen Informationen (Druckername, Knotennummer und Zone), wird aber der Drucker dennoch nicht in der **Auswahl** angezeigt, überprüfen Sie Folgendes:

1. Befindet sich ein Novell NetWare-Server im Netzwerk,überzeugen Sie sich, dass dieser für das Weiterleiten und Adressieren mit AppleTalk Phase 2 konfiguriert ist.
2. Befindet sich ein Windows NT-Server im Netzwerk,überprüfen Sie, dass der Drucker keinem Spooler auf einem NT-Rechner zugewiesen wurde.
3. Wird der Drucker beim Anschließen an das Netzwerk laufend zurückgesetzt, verwendet ein Router möglicherweise die Zone *. Diese ist nicht gültig.
4. Wenn Sie QuickDraw GX verwenden, müssen die GX-Treiber installiert werden. Verwenden Sie QuickDraw GX nicht, deaktivieren Sie die Systemerweiterungen QuickDraw GX, QuickDraw Helper und ColorSync.

Ändern des Druckernamens (optional)

Der Name wird auf der Startseite sowie auf der Konfigurationsseite angezeigt. Der Name erscheint auch in der **Auswahl**. Er kann bis zu 31 druckbare Zeichen enthalten. Die Zeichen @ : = * werden jedoch aus dem von AppleTalk verwendeten Namen entfernt. Der neue Wert bleibt auch nach dem Ausschalten des Druckers erhalten.

Mit Apple Printer Utility

1. Suchen Sie nach dem *Apple Printer Utility* auf der Drucker-CD-ROM.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Apple Printer Utility**, um das Fenster **Druckerauswahl** zu öffnen.
3. Wählen Sie hier die Zone (falls vorhanden) und dann den Drucker aus. Klicken Sie anschließend auf **Drucker öffnen**. Es erscheint ein Dialogfeld, das **Druckerinformation** und **Druckereinstellungen** enthält.
4. Klicken Sie auf das Dreieck links neben **Druckereinstellungen**.
5. Klicken Sie auf das Dreieck links neben **Name**, um ein Dialogfeld mit dem Namen des Druckers zu öffnen.
6. Geben Sie den neuen Namen in das Feld ein.
7. Klicken Sie auf **Senden**.
8. Öffnen Sie die **Auswahl**, um den Drucker mit dem neuen Namen erneut auszuwählen.

Mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im linken Bereich unter **Protokolle** auf **EtherTalk**.
4. Geben Sie den gewünschten Druckernamen in das Feld **Druckername** ein.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern** am unteren Seitenrand.

Hinweise in Bezug auf doppelte Druckernamen in einem Netzwerk

- Wenn Sie mehrere Drucker in derselben Zone installiert haben und einem dieser Drucker einen bereits vergebenen Namen zuweisen, wird an dessen Namen bei der Registrierung automatisch die Ziffer 1 angefügt. Soll einem Drucker beispielsweise der Name **Xerox** zugewiesen werden, der bereits einem anderen Gerät in der Zone gegeben wurde, wird der Drucker im Netzwerk unter dem Namen **Xerox-1** angezeigt.
- Die hinzugefügte Ziffer wird bei jedem Einschalten des Druckers erneut berechnet. Bei mehreren gleichnamigen Druckern im Netzwerk ist die automatische Namensvergabe von der Reihenfolge abhängig, in der sie eingeschaltet werden. Es ist daher ratsam, jedem Drucker einen einmaligen Namen zuzuweisen.
- Die angefügte Ziffer wird in der **Auswahl**, am vorderen Bedienfeld des Druckers und auf der Startseite angezeigt. Auf der Konfigurationsseite wird der Name (ohne die Zeichen @ : = *, aber mit der angefügten Ziffer) im Bereich **EtherTalk** angezeigt. Das Feld **Druckername** unter **Allgemeine Informationen** enthält den konfigurierten Namen, nicht den in der **Auswahl** angezeigten Wert.

Ändern der EtherTalk-Zone des Druckers (optional)

Mit PostScript-Hilfsdateien

Auf der Drucker-CD-ROM finden Sie auch Adobe Type Manager, PostScript- und TrueType- Fonts, die den druckerresidenten Schriftarten entsprechen. Informationen zur Installation von Adobe Type Manager und der Schriftarten finden Sie in der Liesmich-Datei auf der CD-ROM im Verzeichnis\Utility\Atm.

Mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im linken Bereich unter **Protokolle** auf **EtherTalk**.
4. Geben Sie die gewünschte Zone in das Feld **Zone** ein und klicken Sie anschließend auf **Änderungen speichern** am unteren Seitenrand.

IPP (Internet Printing Protocol)

Ausführen des Xerox Installationsprogramms

1. Starten Sie das Xerox Installationsprogramm (siehe *Seite 5*).
2. Wenn Sie aufgefordert werden, den Verbindungstyp des Druckers auszuwählen, klicken Sie auf **Andere**.
3. Führen Sie die restliche Installation entsprechend den Anweisungen am Bildschirm durch.

Abrufen der Drucker-URL (Netzwerkpfad)

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im linken Bereich unter **Protokolle** auf **IPP (Internet Printing Protocol)**. Die URL des Druckers wird im Feld **Netzwerkpfad** auf der Seite „IPP“ von CentreWare IS angezeigt.

Erstellen eines IPP-Druckers

1. Wählen Sie **Start** aus. Wählen Sie **Einstellungen** aus. Wählen Sie **Drucker** aus.
2. Doppelklicken Sie auf **Neuer Drucker**, um den Assistenten für die Druckerinstallation von Microsoft zu starten.
3. Wählen Sie an der Eingabeaufforderung **Netzwerkdrucker** aus.
4. Geben Sie dann im Feld für den Netzwerkpfad (Windows 9x) oder die URL (Windows NT/2000) die URL des Druckers im folgenden Format ein:
http://Drucker-IP-Adresse:631
Geben Sie für *Drucker-IP-Adresse* die IP-Adresse bzw. den DNS-Namen des Druckers ein. (Die URL wird auf der Seite „IPP“ von CentreWare IS im Feld **Netzwerkpfad** angezeigt.)

CentreWare Internet Services

CentreWare IS ist ein Tool mit Web-Technologie zur Druckerverwaltung und -wartung. Mit CentreWare IS können Sie in einem normalen Web-Browser den Druckerstatus anzeigen und Ihren Drucker über ein TCP/IP-Netzwerk verwalten.

CentreWare IS bietet die folgenden Funktionen:

- Abrufen des Druckerstatus und Verwalten der Drucker unabhängig von den eingesetzten Netzwerkserversn und Betriebssystemen.
- Definieren eines Links zur Unterstützungsseite des lokalen Web-Servers.
- Zugreifen auf Online-Handbücher und technische Informationen über integrierte Links zur Website von Xerox.

CentreWare IS verfügt über eine benutzerfreundliche Oberfläche, mit der Sie die meisten in diesem Handbuch beschriebenen Konfigurationsaufgaben durchführen können.

Sie benötigen nur einen Web-Browser und eine TCP/IP-Verbindung zwischen Drucker und Netzwerk. (Die Protokolle TCP/IP und HTTP müssen auf dem Drucker aktiviert sein.)

Vollständige Informationen über die Verwendung von CentreWare IS finden Sie in der Online-Hilfe von CentreWare IS.

Zugreifen auf den Drucker mit einem Browser

Nachdem Sie für den Drucker eine TCP/IP-Verbindung eingerichtet und seine IP-Adresse festgelegt haben, können Sie die Statusseite des Druckers wie jede andere Web-Seite mit einem Browser laden. Geben Sie dazu einfach die URL (Uniform Resource Locator) des Druckers ein. Der Drucker hat folgende URL:

http://Drucker-IP-Adresse/

Die *Drucker-IP-Adresse* ist die IP-Adresse oder der DNS-Name, die bzw. der bei der TCP/IP-Konfiguration des Druckers angegeben wurde.

Beispiel für eine IP-Adresse: **http://192.1.1.1/**

Beispiel für einen DNS-Namen: **http://Xerox_Marketing/**

Druckermanagement

Auftragsprotokollierung

Der Drucker kann Informationen zu den Druckaufträgen in eine Protokolldatei schreiben. Diese Datei wird entweder im Arbeitsspeicher des Druckers oder auf einer angeschlossenen Festplatte (falls vorhanden) gespeichert. Befindet sie sich im Arbeitsspeicher, gehen die Informationen beim Ausschalten oder Zurücksetzen des Druckers verloren. Es ist daher ratsam, die Auftragsprotokollierung auf einer Festplatte durchzuführen.

Die Datei enthält eine Liste von Protokolldatensätzen. Jeder Datensatz besteht aus verschiedenen Feldern wie Benutzername, Druckauftragsname, Anzahl der gedruckten Seiten, Auftragsdauer und Tonerverbrauch. Nicht alle Felder werden von allen Druckern unterstützt. Nähere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von CentreWare DP oder CentreWare IS.

Je nach Protokoll und Druckbefehl der einzelnen Druckaufträge werden unterschiedliche Werte in die Felder der Protokolldatei eingetragen. So werden beispielsweise beim Drucken mit dem Befehl NPRINT in NetWare die meisten Auftragsinformationen an den Drucker übergeben. Unter Windows und NetWare lautet der Auftragsname oft LST: oder LST:BANNER. Über andere Protokolle gesendete Aufträge werden gegebenenfalls mit weniger Informationen bereitgestellt.

Auftragsprotokollierung ist über CentreWare DP und CentreWare IS verfügbar. Informationen hierzu finden Sie auf *Seite 27*.

Mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf **Aufträge**.

Die Seite **Auftragsprotokollierungsverknüpfungen** enthält Links, mit denen Sie Protokolldatensätze anzeigen, herunterladen und löschen können.

Ausführliche Informationen über die Auftragsprotokollierung mit CentreWare IS (einschließlich Löschen von Auftragsdaten, Herunterladen von Auftragsdaten in eine Datei) und die verwendeten Dateiformate finden Sie in der Hilfe von CentreWare IS.

Intelligent Ready

Intelligent Ready ist ein automatisiertes System, das die Druckerauslastung überwacht und den Drucker unter bestimmten Bedingungen aufwärmt. Die Funktion kann am vorderen Bedienfeld des Druckers aktiviert oder deaktiviert werden. Mit Hilfe von CentreWare IS können Sie die automatische Aufwärm- und Standby-Funktion des Druckers steuern.

Aktivieren und Deaktivieren von Intelligent Ready ausgehend vom vorderen Bedienfeld

Um Intelligent Ready am vorderen Bedienfeld ein- oder auszuschalten:

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie die Taste **OK**.
2. Scrollen Sie zu **Menü Druckereinrichtung**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Intelligent Ready**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**, um **Ein** oder **Aus** auszuwählen.
6. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Einrichten von Intelligent Ready mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Seite auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie in der Gruppe **Allgemeines** auf **Aufwärmen**.
4. Richten Sie anschließend Intelligent Ready bzw. die Standby-Einstellungen gemäß den Anweisungen auf der Seite ein.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu speichern.

MaiLinX-Meldungen

Mit Hilfe von MaiLinX kann der Drucker in den folgenden Situationen automatisch E-Mail-Nachrichten an den Systemadministrator und an bestimmte Benutzer senden:

- Bei einem Fehler, einer Warnung oder einem Alarm.
- Wenn eine Benutzeraktion erforderlich ist (z.B. Wartung).
- Wenn eine Remote-Internet-Drucken-Nachricht von CentreWare IS beantwortet werden muss. Nähere Informationen über das Remote-Internet-Drucken von CentreWare IS finden Sie im *CentreWare Internet Services Setup and User Guide* (CentreWare Internet-Services Einrichtungs- und Benutzerhandbuch).

Nachrichten können an folgende drei Benutzer gesendet werden: SysAdmin, Service und Hauptbenutzer. Diesen können Fehler, Alarmmeldungen und Warnungen einzeln zugewiesen werden. Text und Betreff der Statusbenachrichtigungen können beliebig angepasst werden.

Die Statusbenachrichtigung wird durch einen SMTP-Client (Simple Mail Transport Protocol) ermöglicht.

Einrichten der Statusbenachrichtigung von CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite auf **Mail-Nachrichten**.
4. Richten Sie anschließend die Statusbenachrichtigung mit Hilfe der Anweisungen auf der Seite ein.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Vollständige Informationen über die Statusbenachrichtigung von CentreWare IS finden Sie in der Online-Hilfe von CentreWare IS.

Nutzungsprofilberichte

Der Drucker kann detaillierte Nutzungsberichte generieren. Mit diesen Berichten können Sie mehr als 160 Komponenten überwachen:

- Informationen über den Drucker (z.B. Name, Installationsdatum, Anzahl der gedruckten Seiten, installierte Optionen und Netzwerk-ID).
- Materialverbrauchsdaten (zum Beispiel Tinte). Durch die Überwachung dieser Daten können Sie das entsprechende Material immer rechtzeitig bestellen.
- Informationen zu Druckmedien und Fächern (wie oft wurde auf Papier und auf Transparentfolien gedruckt, wie oft wurde jedes Fach benutzt usw.).
- Informationen zu Druckaufträgen (z.B. Größe und Zeitpunkt der Aufträge).

Arten von Berichten

- Auftragsbericht – Der Auftragsbericht enthält Informationen über den zuletzt gedruckten Auftrag. Dieser Bericht kann nur per E-Mail gesendet, aber nicht gedruckt werden (dies würde zu einem neuen Auftrag und zum Überschreiben der Berichtsdaten führen). Diese Art von Bericht ist in Umgebungen hilfreich, in denen Druckaufträge abgerechnet werden.
- Vollständiger Bericht – Der vollständige Bericht enthält ausführliche Informationen zu allen Aufträgen, die in der gesamten Betriebszeit des Druckers ausgeführt wurden. Er kann in verschiedenen Formaten ausgegeben werden. Einzelheiten hierzu finden Sie in der folgenden Tabelle.

Formate für vollständige Berichte

Druck	E-Mail
Anzeigbar (die Felder sind zur besseren Lesbarkeit beschriftet). Die drei folgenden Formate sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none">■ Leere Felder ausgelassen.■ Alle Felder angezeigt.■ Für OCR (Optical Character Recognition = Texterkennung). Alle Felder werden mit Beschriftungen angezeigt, und der Bericht ist zum Lesen durch OCR-Geräte konfiguriert. Für den gesamten Text wird eine nicht proportionale Schriftart verwendet, und jeder Wert befindet sich an einer festen Position auf der Seite.	Die beiden folgenden Formate sind verfügbar: <ul style="list-style-type: none">■ Für die Anzeige. Leere Felder werden ausgelassen, die Felder sind zur besseren Lesbarkeit beschriftet.■ Für Arbeitsblatt. Alle Felder werden ohne Beschriftungen angezeigt. Die meisten Daten sind numerisch codiert, damit sie besser in Arbeitsblätter importiert werden können.

Einrichten der Nutzungsprofilberichte

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Seite auf **Aufträge**.
3. Wählen Sie im linken Bereich der Seite **Nutzungsprofil** und anschließend **Nutzungsprofil-Eigenschaften** aus.
4. Nehmen Sie anschließend die Konfiguration mit Hilfe der Anweisungen auf dem Bildschirm vor.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern**, um die Änderungen zu speichern.

Ausführliche Informationen über die Nutzungsprofilberichte (einschließlich Beschreibungen der einzelnen Felder in dem Bericht) finden Sie in der Hilfe von CentreWare IS.

Nutzungsprofilberichte drucken

Ausgehend vom vorderen Bedienfeld

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie die Taste **OK**.
2. Scrollen Sie zu **Menü Unterstützung**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Menü Nutzungsprofil**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**.
6. Scrollen Sie zu **Nutzungsprofil drucken**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
7. Drücken Sie die Taste **OK**.
8. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Seite auf **Aufträge**.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite auf **Nutzungsprofil**.
4. Klicken Sie auf **Nutzungsprofilbericht drucken**, um einen vollständigen Bericht unter Auslassung leerer Felder zu drucken.

Senden von Berichten per E-Mail

Ausgehend vom vorderen Bedienfeld

Hinweis

Um Nutzungsprofilberichte per E-Mail zu senden, muss der Drucker über CentreWare IS korrekt konfiguriert sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt *Einrichten der Nutzungsprofilberichte* auf Seite 31.

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie die Taste **OK**.
2. Scrollen Sie zu **Menü Unterstützung**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Menü Nutzungsprofil**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**.
6. Scrollen Sie zu **Vollständigen Bericht per E-Mail versenden** oder **E-Mail Auftragsbericht**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
7. Drücken Sie die Taste **OK**.
8. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Mit CentreWare IS

Hinweis

Um Nutzungsprofilberichte per E-Mail zu senden, muss MaiLinX korrekt über CentreWare IS konfiguriert sein. Für weitere Informationen siehe *Einrichten der Nutzungsprofilberichte* auf Seite 31.

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie im rechten Bereich der Hauptseite auf **Aufträge**.
3. Klicken Sie im linken Bereich der Seite auf **Nutzungsprofil**.
4. Geben Sie die gewünschte E-Mail-Adresse in das Feld **An angegebene Adresse senden** ein.
5. Klicken Sie auf **Nutzungsprofilbericht senden**.

Xerox Nutzungsanalyse-Tool

Das Xerox Nutzungsanalyse-Tool ist eine Client/Server-Anwendung unter Windows, die dem Systemadministrator das automatische Überwachen der Druckerauslastung und das Abrufen der Einträge des Auftragsprotokolls ermöglicht. Dabei werden große Netzwerke mit vielen Benutzern und Druckern unterstützt.

Die Informationen zur Auftragsprotokollierung und Druckerauslastung werden in einer Datenbank gespeichert. Die Anwendung kann mit Hilfe eines einzigen Servers auf mehreren Clients ausgeführt werden. Die Daten können zur Anzeige, Analyse und Berechnung in ein Arbeitsblatt exportiert werden.

Informationen über das Arbeiten mit dem Nutzungsanalyse-Tool finden Sie in der Online-Hilfe der Anwendung.

Systemvoraussetzungen

- IP-Netzwerk
- Xerox Farbdrucker mit Ethernet-Schnittstelle (optionale Festplatte wird empfohlen)
- Ein PC mit mindestens 32 MB RAM. Eine Festplattenkapazität von mindestens 1 GB wird für den Server empfohlen
- Unterstützte Betriebssysteme: Windows 95, Windows 98, Windows Me, Windows NT 4.0, Windows 2000
- Für das Exportieren in ein Arbeitsblatt (Grafik, Abrechnung, Datenanalyse): Microsoft Excel 97 oder Excel 2000

Installation

Das Nutzungsanalyse-Tool befindet sich auf der Drucker-CD-ROM. Mit Hilfe des integrierten Installationsprogramms können die Druckertreiber, das Nutzungsanalyse-Tool und andere Software installiert werden. Die Client- und die Server-Installation kann mit demselben Programm durchgeführt werden.

1. Starten Sie das Installationsprogramm (siehe *Seite 5*).
2. Wählen Sie an den entsprechenden Eingabeaufforderungen folgende Optionen:
 - a. Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**.
 - b. Aktivieren Sie im Bildschirm zur Auswahl der Komponenten und Unterkomponenten den Eintrag **Support für Netzwerkadministration** unter **Komponenten**, sowie **Nutzungsanalyse-Tool** unter **Unterkomponenten**.

Sie können weitere Elemente wie JavaVM, die Laufzeitkomponente von Microsoft Access und die Windows-Datenbankschnittstelle (ODBC) installieren.

Netzwerkprotokolle

Ermitteln der aktivierten Protokolle

Alle Protokolle können aktiviert und deaktiviert werden. Die Konfigurationsseite zeigt, welche Protokolle aktiviert sind. Ist ein Protokoll aktiviert, werden in dessen Feld die aktuellen Parameter angezeigt. Wenn das Protokoll deaktiviert ist, enthält das zugehörige Feld den Eintrag **Aus**.

Deaktivieren und Aktivieren von Protokollen

Nachdem Sie die Netzwerkkonfiguration durchgeführt haben, sollten Sie die nicht verwendeten Protokolle deaktivieren, um unnötigen Datenverkehr im Netzwerk zu vermeiden. Das Deaktivieren kann auf vier Arten durchgeführt werden:

- Mit dem vorderen Bedienfeld des Druckers – Siehe *Seite 36*.
- Mit CentreWare DP – In NetWare-Umgebungen können Sie CentreWare DP verwenden. Siehe *CentreWare DP User Guide* (CentreWare DP Benutzerhandbuch).
- Mit CentreWare IS – siehe *Seite 36*.
Mit einer TCP/IP-Verbindung und einem Web-Browser kann die Software CentreWare IS verwendet werden.
- Mit PostScript-Hilfsdateien
Sie können die entsprechende PostScript-Hilfsdatei an den Drucker senden. Weitere Informationen finden Sie in den *Liesmich-/Bitte lesen*-Dateien auf der Drucker-CD-ROM. Die *Liesmich*-Datei für PC-Benutzer befindet sich im Ordner *UTILS*, die *Bitte lesen*-Datei für Macintosh-Benutzer im Verzeichnis *Netzwerkdienstprogramme*.

Alle Protokolle können nach dem gleichen Verfahren aktiviert werden. Wählen Sie einfach den Befehl zur Aktivierung statt zur Deaktivierung eines Protokolls aus.

Aktivieren und Deaktivieren von Protokollen ausgehend vom vorderen Bedienfeld

1. Wenn **Menüs** markiert ist, drücken Sie die Taste **OK**.
2. Scrollen Sie zu **Menü Netzwerkeinrichtung**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
3. Drücken Sie die Taste **OK**.
4. Scrollen Sie zu **Menü TCP/IP-Adresse**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
5. Drücken Sie die Taste **OK**.
6. Scrollen Sie zu **DHCP/BOOTP, TCP/IP, EtherTalk, NetWare** oder **IPP**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
7. Drücken Sie die Taste **OK**.
8. Scrollen Sie entweder zu **Ein** oder **Aus**, indem Sie die **Nach oben-** bzw. **Nach unten-**Taste drücken.
9. Drücken Sie die Taste **OK**.
10. Um das Menüsystem zu beenden, scrollen Sie zu **Beenden** und drücken Sie die Taste **OK**.

Deaktivieren von Protokollen mit CentreWare IS

1. Stellen Sie über CentreWare IS eine Verbindung zum Drucker her (siehe *Seite 26*).
2. Klicken Sie auf der Hauptseite von CentreWare IS auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie im linken Bereich der Seite unter „Protokolle“ das zu deaktivierende Protokoll aus. Anschließend wird die Seite für dieses Protokoll angezeigt.
4. Die Seite enthält beschriftete Felder mit den Einstellungen für dieses Protokoll. Um ein Protokoll zu deaktivieren, wählen Sie **Aus** aus.
5. Klicken Sie auf **Änderungen speichern** am unteren Seitenrand.

Wenn Sie Hilfe benötigen

Hilfe aus dem World Wide Web

Website für Xerox Farbdrucker	www.xerox.com/officeprinting
Dokumentation	www.xerox.com/officeprinting/support
Technische Unterstützung	www.xerox.com/officeprinting/support
Tipps zur Farbverwendung für Anfänger und Experten	www.colorconnection.xerox.com
CentreWare IS	www.xerox.com/officeprinting/support
infoSMART™ Knowledge Base	www.xerox.com/officeprinting/infoSMART
Aktualisierungshinweise (E-Mails)	www.colorconnection.xerox.com

Index

A

- Abschlusswiderstände
 - Ethernet 4
- Apple Printer Utility
 - Druckername ändern 22
- Auftragsprotokollierung 27
 - In CentreWare IS 27

B

- Broadcast-Adresse 15

C

- CentreWare DP 6
- CentreWare IS 26
 - Auf den Drucker zugreifen 26
 - Auftragsprotokollierung 27
 - Aufwärmeinstellungen 28
 - Druckername ändern 22
 - Drucker-URL 26
 - Intelligent Ready einrichten 28
 - IP-Adresse einstellen 18
 - Konfigurationsseite drucken 2
 - Nutzungsprofilberichte drucken 32
 - Nutzungsprofilberichte einrichten 31
 - Nutzungsprofilberichte per E-Mail senden 33
 - Statusbenachrichtigung 29

D

- DHCP 17
- DNS
 - Druckerkonfiguration 18
- DOS 1
- Druckername
 - Ändern 22
 - Doppelt in einem Netzwerk vorkommend 23
 - Feld auf Konfigurationsseite leer 20
 - In der Auswahl 20

E

- Ethernet
 - Abschlusswiderstände 4
 - Adapter 4
 - Direkte Verbindung mit Macintosh oder PC 3
 - Kabel 4
- EtherTalk 20
 - Druckerzone ändern 24

I

- In DOS-Umgebungen 1
- Installationsprogramm
 - Macintosh 5
 - Windows 5
- Intelligent Ready
 - Ausgehend vom vorderen Bedienfeld einstellen 28
 - Mit CentreWare IS einstellen 28
- IP-Adresse
 - Ausgehend vom vorderen Bedienfeld einstellen 16
 - Automatisch 14
 - Mit CentreWare IS einstellen 18
 - Mit DHCP einstellen 17
 - Mit PostScript-Hilfsdateien einstellen 15
 - Netzwerkmaske 15
- IPP (Internet Printing Protocol) 25

K

- Kabel 4
- Konfigurationsseite
 - Aktivierte Protokolle 35
 - Ausgehend vom vorderen Bedienfeld drucken 2
 - Mit CentreWare IS drucken 2
- Kundendienst 37

M

- Macintosh
 - EtherTalk 20
 - TCP/IP-Konfiguration 11

N

- NetWare
 - Konfigurationssoftware 6
- Netzwerkmaske 15
- Netzwerkpfad 25
- Netzwerkprotokolle
 - Aktivierte Protokolle ermitteln 35
 - Protokolle aktivieren und deaktivieren 35
- Nutzungsanalyse 34

Nutzungsprofilberichte
 Arten 30
 Auftragsbericht 30
 Einrichten 31
 Mit CentreWare IS drucken 32
 Per E-Mail ausgehend vom vorderen
 Bedienfeld senden 33
 Per E-Mail ausgehend von CentreWare
 IS senden 33
 Übersicht 30
 Vollständiger Bericht 30

P

PhaserPort
 Macintosh 12
 Windows 8
PostScript-Hilfsdateien 1
 EtherTalk-Zone des Druckers ändern 24
 IP-Adresse des Druckers einstellen 15
 Protokolle aktivieren und
 deaktivieren 35
Protokolle aktivieren 35
Protokolle deaktivieren 35

S

Statusbenachrichtigung 29

T

TCP/IP
 Konfiguration 7
 Macintosh 11
 PC-Konfiguration 8
 Windows NT 9
Technische Unterstützung 37

U

UNIX 1
URL
 CentreWare IS 26
 IPP (Netzwerkpfad) 25

V

Vorderes Bedienfeld
 Intelligent Ready
 aktivieren/deaktivieren 28
 IP-Adresse des Druckers festlegen 16
 Konfigurationsseite drucken 2
 Nutzungsprofilberichte per E-Mail
 senden 33

W

Windows 95/98/Me 8
Windows NT/2000 9
World Wide Web 26

THE DOCUMENT COMPANY
XEROX

www.xerox.com/officeprinting

071-0850-00